



### Bürgerbus-Mail 8

11.06.2008

Liebe Bürgerbusfreunde,

einige Themen, über die berichtet werden sollte, sind seit dem letzten Bürgerbus-Mail vom März aufgelaufen. Zu nicht allen gibt es aber jetzt schon ein abschließendes Ergebnis zu sagen. Trotzdem hier schon mal das, derzeit angesprochen werden sollte:

Am 26. April fielen zwei Bürgerbus-Ereignisse aufeinander. Zunächst wurde in Netphen im Siegerland ein neuer Bürgerbus eingeweiht ([www.pro-buergerbus-nrw.de/netphen.htm](http://www.pro-buergerbus-nrw.de/netphen.htm)). Damit fahren seitdem 79 Bürgerbusse auf den Straßen Nordrhein-Westfalens. Von hier aus noch einmal herzliche Glückwünsche und viel Erfolg.

Am selben Tag feierte der Bürgerbusverein Schalksmühle sein 20-jähriges Bestehen. Schalksmühle war in den Gründerjahren eines der Pilotprojekte, die bewiesen haben, dass Bürgerbusse auch in Deutschland funktionieren können. Und zwar sehr gut, wie sich an diesem sonnigen Tag gezeigt hat. Wie erfolgreich der Bürgerbus in Schalksmühle ist, konnte man an der Stimmung auf dem Festplatz ablesen ([www.pro-buergerbus-nrw.de/schalksm.htm](http://www.pro-buergerbus-nrw.de/schalksm.htm)).

Ein Blick in die Zukunft: Am 21. Juni soll der Bürgerbus in Warburg eingeweiht werden und der Bürgerbusverein Brilon hat sich den 31. August als Starttermin vorgenommen.

### Wachwechsel in Düsseldorf

Die Bürgerbusse fallen im Verkehrsministerium in das Ressort des Referats II B 4. Unter Herrn Kaufmann wurden die Bürgerbusse initiiert und etabliert. Herr Dr. Mühl hat die Unterstützung weiter geführt. Nun wurde das Referat von Herrn Kuhlisch übernommen. Sicherlich wird auch er sich für die Bürgerbusvereine mächtig ins Zeug legen. Und bei passender Gelegenheit werden wir ihn bitten, sich den Bürgerbusvereinen vorzustellen.

Sandra Liebing, die Herrn Dr. Mühl unterstützt hat, hat geheiratet und erwartet Nachwuchs. Da sie bereits Anfang Juli in den Mutterschutz geht, brauchen wir uns zunächst nicht an ihren neuen Namen, Pieper, gewöhnen. Bis jetzt ist noch unklar, wie die Nachfolgeregelung aussieht. Auch wenn uns der zumindest vorübergehende Abschied aus dem Bürgerbus-Referat nicht gefällt, herzlichen Glückwunsch, eine spannende Zukunft und als Rat (von einem dreifachen Vater): Nur nicht verrückt machen lassen.

Und damit nicht genug hat auch Bernd Pentrys, der zumindest für die Bürgerbusse mehr im Hintergrund gearbeitet hat, seinen Arbeitsplatz im Ministerium gewechselt. Ihn wird Herr Hallmann ersetzen.

### Neue Flyer zur Fahrerwerbung

Im Rahmen der Motivationskampagne hatte das Verkehrsministerium einen Flyer herausgegeben, der von den Bürgerbusvereinen zur Fahrerwerbung verwendet werden konnte. Und dies ist auch in Anspruch genommen worden, so dass die Faltblätter inzwischen vergriffen sind. Um dem offensichtlichen Bedarf entgegen zu kommen, wurde dieses Blatt nun in einer geänderten Aufmachung neu aufgelegt. Wie er aussieht kann unter [www.pro-buergerbus-nrw.de/faltblatt.htm](http://www.pro-buergerbus-nrw.de/faltblatt.htm) nachgesehen werden. Und bestellt werden kann der Flyer natürlich auch!

## **JHV 2008**

Der Termin war schon bekannt, da er wie üblich bei der letzten JHV beschlossen wurde. Am 18. Oktober wird es wieder ein interessantes Treffen der Bürgerbusfamilie geben. Der Vorstand hat die Einladung des Bürgerbusvereins Radevormwald angenommen, die sich bereit erklärt haben, in diesem Jahr die Organisation zu übernehmen. Hierzu schon mal vielen Dank!

Die Details und der Zeitplan stehen noch nicht abschließend fest. Mit der Besichtigung der Wuppertalsperre wird aber wieder ein interessantes Begleitprogramm angeboten. Die Einladungen mit Programm, Themen und Zeitplan werden wie immer bis vier Wochen vorher verschickt. Wer ein Thema besprochen haben möchte, sollte sich aber nicht aufhalten lassen. Entsprechende Hinweise werden auch jetzt schon gerne vom Vorstand angenommen.

### **Zur Diskussion um eine Verkürzung der Zweckbindungsfrist**

Aus verschiedenen Bürgerbusvereinen wurde die Forderung laut, die Zweckbindungsfrist für den Bürgerbus zu verkürzen. Je nach km-Leistung und den Beanspruchungen durch Witterung und Wegezustand kommt es natürlich zum Ende der normalen Laufzeit eines Bürgerbusses zu erhöhten Wartungs- und Reparaturkosten. Als Vorschlag wurde genannt, die Zweckbindungsfrist ohne Zeitangabe auf 300.000 km zu ändern.

Da die neue Förderregelung gerade erst beschlossen und veröffentlicht war und das Thema dafür schon angesprochen wurde, war der Zeitpunkt für Änderungsvorschläge natürlich denkbar schlecht. Außerdem war bis vor kurzem nicht klar, wer das „Bürgerbus-Referat“ nach Herrn Mühl übernehmen wird. Die jetzige Förderregelung ist gültig bis Ende 2010. Es ist kaum zu erwarten, dass zwischendurch gravierende Änderungen vorgenommen werden. Aber bis 2010 ist es ja nicht mehr so lang. Daher könnte das Thema auf der Jahreshauptversammlung in Radevormwald angesprochen werden. Dann sollte es sich auch zeigen, ob das Thema bei einer Mehrzahl der Bürgerbusvereine drängend ist.

### **Zum Nachlesen (und Nachmachen)**

Erhard Voß ist Schriftführer im Bürgerbusverein Hemer, und das offensichtlich gerne. Denn er hält nicht nur die Beschlüsse des Vereins fest, sondern hat einen spritzigen Bericht über den Hemeraner Bürgerbus geschrieben und im NRW-Lexikon veröffentlicht. Das Wochenmagazin zur Zeitung „prisma“ hat auf ihrer Internet-Präsentation ein NRW-Lexikon eingestellt, das von der Beteiligung der Leser lebt. Hier können unter jeder NRW-Gemeinde Beiträge eingestellt werden, die die Vielfalt unseres Landes wiedergeben. Und unter Hemer findet sich der interessante Aufsatz von Erhard Voß.

Jetzt stellen wir uns mal vor, unter jeder fünften Kommune fände sich ein Beitrag zum örtlichen Bürgerbus. Da muss es dem einen oder anderen schriftkundigen Bürgerbus-Aktiven doch in den Fingern jucken. Wer mal nachsehen möchte, was im NRW-Lexikon schon steht, und natürlich den Bericht von Herrn Voß lesen möchte, muss [www.prisma.de/nrw](http://www.prisma.de/nrw) aufrufen und dort seinen Ort bzw. Hemer auswählen.

### **Demnächst hier**

Einige Themen sind noch nicht ganz spruchreif und müssen im nächsten Rundbrief angesprochen werden. Dazu gehört noch einmal das Thema Versicherung. Hierzu zunächst soviel: Wer bei einer Tätigkeit für den Bürgerbusverein einen Schaden verursacht, ist in vielen

Fällen nicht über seine private Haftpflichtversicherung versichert. Dies müsste jeder einzelne mit seiner Versicherung klären. Dieses Risiko kann mit einer Vereinshaftpflichtversicherung abgedeckt werden. Dazu hat auf Anregung des Bürgerbusvereins Burbach die RheinLand Versicherungs AG schon mal bei den Bürgerbusvereinen angeklopft. Derzeit wird bei einer anderen Versicherungsgesellschaft geprüft, ob sich günstige Konditionen auf Basis einer Generalvereinbarung erzielen lassen.

Weiter ist eine Klarstellung und Neuregelung zur erleichterten Erstattung der Fahrgeldausfälle aus der kostenlosen Beförderung von Schwerbehinderten in Arbeit. Offensichtlich wird dies in den Bezirksregierungen unterschiedlich gehandhabt und der bestehende Erlass von 1999 scheint das Problem nicht abschließend gelöst zu haben.

Und außerdem hat Verkehrsminister Oliver Wittke bei seinem letzten Besuch eines Bürgerbusvereins verkündet, dass die Organisationspauschale möglicherweise auch mehrfach an einen Bürgerbusverein ausgezahlt werden kann, wenn mehr als ein Bus eingesetzt wird. Die Voraussetzungen dafür sind aber bisher nicht festgeschrieben und müssen noch mit dem neuen Referatsleiter besprochen werden.

Dann wünsche ich einen sonnigen Einstieg in den Sommer 2008, für die die in Urlaub fahren gute Erholung und ansonsten weiterhin viel Freude bei der Bürgerbusarbeit.

Franz Heckens  
für den Vorstand von Pro Bürgerbus NRW